

noch Krieger; in Rom dagegen erhob man sich trotz aller Niederlagen zum größten Heldenmut. Als Hannibals Gesandten Friedensvorschläge machten, erhielten sie die Antwort: „So lange noch ein Karthager in Italien ist, braucht ihr an Frieden nicht zu denken.“ Bald erlitt Hannibal seine erste Niederlage; die Römer eroberten auch die abgefallene Insel Sicilien wieder. Nur eine Hoffnung blieb Hannibal: noch weilte in Spanien sein Bruder **Hasdrubal** mit einem Heere, und als die Karthager Hannibal im Stiche ließen, rief dieser seinen Bruder herüber. Auf gleichem Wege, wie einst Hannibal, kam auch Hasdrubal nach Italien. Aber ehe er seinen Bruder erreichen konnte, wurde er besieg. Die Römer schlugen dem gefallenen Helden das Haupt ab und warfen es in das Lager des Hannibal. Dieser erkannte die Züge des geliebten Bruders und rief aus: „Weh, daran erkenne ich Karthagos Schicksal!“

7. **Scipio**. Seitdem war Hannibals Glück dahin. Die Römer hatten auch in Spanien den Krieg glücklich geführt, und ihr Feldherr **Scipio** erklärte im Senat: „Kein Karthager ist mehr in Spanien.“ Diesen jungen, tapfern Helden ernannte der römische Senat jetzt zum Oberfeldherrn; er setzte nach Afrika über und bezog nördlich von Karthago ein Lager. Da rief die bedrängte Stadt Hannibal aus Italien herbei. Er folgte dem Befehle, aber unter Zähneknirschen rief er aus: „So hat denn nicht das römische Volk, sondern Karthago durch Undank und  
202 Neid den Hannibal besiegt!“ Er traf auf den Feind bei **Zama**, nahe bei Karthago. Um vor der Schlacht Frieden zu gewinnen, bot Hannibal dem Feinde Spanien und alle Inseln des Mittelmeers an, aber vergebens. Scipio erwiderte: „Hättest du so gesprochen, ehe ich den Sieg bis vor die Mauern Karthagos trug, so wären wir darauf eingegangen. Jetzt muß das Schwert entscheiden.“ In der Schlacht wurde von beiden Seiten mit größter Anstrengung gefochten. Aber die Römer siegten, und Hannibal erklärte in Karthago, es müsse Frieden gemacht werden. In demselben behielt Karthago nur sein Gebiet in Afrika, mußte eine große Geldsumme zahlen und außerdem seine Kriegselefanten und fast sämtliche Kriegsschiffe ausliefern. Auch durfte es ohne Rom's Erlaubnis keinen Krieg wieder führen. Scipio durfte im Triumph in Rom einziehen und erhielt den Zunamen „**Africanus**“, d. i. der Afrikaner.

8. **Hannibals Ende**. Trotz der schweren Niederlage fürchteten die Römer Hannibal bis an sein Ende. Obgleich besiegt, wurde er in Karthago ehrenvoll aufgenommen und suchte den Römern so viel zu schaden als möglich. Als er aber mit neuen Kriegsplänen gegen die Römer umging, forderten diese seine Auslieferung. Hannibal entfloh nach Älien und versuchte dort, Hilfe gegen die Römer zu gewinnen. Aber